

Antrag Nr.: 0025/2010/AN
Antragsteller: Grüne/gen.hd, GAL/HD P&E
Antragsdatum: 17.02.2010

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Entwicklung eines Grünleitplanes

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	11.03.2010	Ö		
Umweltausschuss	21.04.2010	Ö		
Bauausschuss	27.04.2010	Ö		
Gemeinderat	20.05.2010	Ö		

Der Antrag befindet sich auf den Seiten 3.1 und 3.2

Abbildung des Antrages:



TOP-Antrag-100211_Grünleitplan	1	
	FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD	
	 	
Für: Stadt Heidelberg Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner	Rohrbacher Str. 39 69115 Heidelberg Tel: +49 (6221) 60 12 13 Fax: +49 (6221) 16 76 87	Bergheimer Str. 144 69115 Heidelberg Tel: +49 (175) 4 17 05 23
Fax: (06221) 58 10 590	fraktion@gruene-heidelberg.de www.gruene-heidelberg.de	info@generation-hd.de www.generation-hd.de
		Heidelberg, 11.02.2010
 Tagesordnungspunkt Gemeinderat		
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,		
für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:		
 Entwicklung eines Grünleitplanes		
Die Verwaltung wird gebeten, ein Grünleitplan für die Gesamtstadt zu entwickeln.		
<ol style="list-style-type: none">1. Bericht der Verwaltung2. Diskussion und Aussprache		
 Begründung:		
Grün- und Freiflächen innerhalb des bebauten Bereiches Heidelbergs bedürfen eines besonderen Schutzes. Der Wald, das gesamte Neckarufer, private Gärten, öffentliche Plätze, Parks, Straßenbegleitgrün, Friedhöfe, Sportanlagen, Kleingartenanlagen, landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen tragen zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.		
Für Heidelberg existiert bislang das Freiflächenstrukturkonzept von 1999, das nur die großräumigen Strukturen darstellt. Dementsprechend weist auch die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans (Stadtentwicklung 2015) darauf hin, dass ein Freiflächenkonzept erarbeitet werden soll (S.14).		
Ziel eines solchen Konzeptes sollte sein, für die Gesamtstadt Flächen zu sichern und zu entwickeln, die zur Verbesserung der Umwelt-, Lebens- und Aufenthaltsqualität beitragen und die Erholungsfunktion ausreichend berücksichtigen.		

Abbildung des Antrages:

TOP-Antrag-100211_Grünleitplan

2

Die Bewertung der vorhandenen Grünflächen nach ökologischen und planerischen Kriterien soll in einen Grünleitplan münden.

Die formulierten Ziele für den Zustand der einzelnen Flächen orientieren sich an den natürlichen und tatsächlichen Standortbedingungen, der vorhandenen Vegetation und der gewünschten Nutzung der Flächen.

Die bewerteten Flächen sind im Sinne der Agenda der Stadt Heidelberg bei jeder geplanten Aktivität auf diesen Flächen auf das Erreichen bzw. Erhalten der Ziele zu überprüfen. Ebenso wie die Belange von Kultur, Wirtschaft und Sozialen Bedürfnissen sollen die Belange der Ökologie und dem Schutz und der Pflege von Grünflächen Rechnung getragen werden.

Ferner ist zu untersuchen, wie eine Verknüpfung dieser Flächen über die gesamte Stadt erreicht werden kann.

Ein solches Konzept erfasst sämtliche Grün- und Freiflächen - privat und öffentlich.

Die Entwicklung eines „Grünleitbildes“ soll in Ergänzung zu allen anderen Zielen des Stadtentwicklungsplanes die Ansprüche der Grünflächen sichern, und somit die Wohlfahrt, die sie für die Bürger/innen erzeugen. Des Weiteren sollen die Bewirtschaftungsmaßnahmen nur nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus erfolgen.

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,
gezeichnet AG GAL/HD P&E**